

Skandal in Cuxhaven: Urlauber empört über Kellner-Äußerung!

Urlauber in Cuxhaven erleben Unmut über unhöflichen Kellner: Trinkgeld wird als „Müll“ abgelehnt – Empörung in sozialen Medien.

Ein entspannter Aufenthalt an der Nordsee sollte für Urlauber in der Regel mit köstlichen Mahlzeiten und einer einladenden Atmosphäre verbunden sein. Doch was ein Paar kürzlich in Cuxhaven erlebte, bereitete nicht nur ihnen, sondern auch anderen Gästen großes Unverständnis. Ihr Besuch in einem Restaurant im beliebten Kurort Duhnen endete mit einer unerwarteten und peinlichen Konfrontation.

Nach dem Verzehr ihrer Speisen, die aus Currywurst mit Pommes und Schnitzel mit Pommes bestanden, hatten sie beschlossen, dem Kellner ein Trinkgeld von etwa vier Euro zu geben. Dieses Trinkgeld bestand aus einer Ein-Euro-Münze, drei 50-Cent-Stücken sowie Restmünzen in 20- und 10-Cent-Werten. Das, was dann geschah, brachte die Gäste aus der Fassung. Der Kellner nahm sich nur die größeren Münzen und verkündete mit unmissverständlicher Wortwahl: „Ich bin doch keine Müllhalde“. Diese Reaktion schockierte das Paar und führte zu einer hitzigen Diskussion in den sozialen Netzwerken.

Detaillierte Reaktionen aus den sozialen Medien

Auf Facebook teilte die verärgerte Urlauberin ihre Erlebnisse und erntete damit eine Vielzahl von Kommentaren und Meinungen. Viele Nutzer der Plattform fanden das Verhalten des Kellners

schlichtweg inakzeptabel. „Da müsste man sagen: Ach, geben Sie die vier Euro nochmal eben her“, kommentierte ein User. Ein anderer bemerkte treffend: „Egal wie klein, Geld ist Geld. Wer den Cent nicht ehrt, ist den Euro nicht wert.“ Solch eine Meinung spiegelt ein weit verbreitetes Gefühl wider: Trinkgeld ist nicht nur eine Geste, sondern hat auch einen Wert, unabhängig von der Höhe.

Ein weiterer Facebook-Nutzer betonte die Bedeutung des Respekts gegenüber Gästen: „Moment mal, der Kunde ist immer noch König, und der Kellner soll froh sein, dass es überhaupt Trinkgeld gegeben hat, denn es ist keine Pflicht, etwas zu geben! Ich hätte das Geld wieder verlangt und überhaupt nichts gegeben.“ Diese Kommentare illustrieren die allgemeine Empörung über die unkollegiale Haltung des Kellners.

Überschattete Gastronomie-Erfahrung

Da dieser Vorfall nicht nur das Paar schockierte, sondern auch viele Einheimische und Reisende in der Region, stellt sich die Frage nach den Auswirkungen auf das Restaurant. Einige empfehlen der Urlauberin, die Sache direkt mit dem Restaurantchef zu klären, anstatt die Situation in sozialen Medien auszutragen. Für viele ist das Verhalten des Kellners nicht nur unhöflich, sondern auch schädlich für das Ansehen des Lokals. „Ich finde das unverschämt. Sehr arrogant, diese Bedienung. Er soll sich schämen“, äußerte ein norddeutscher Gast seine Meinung.

Somit steht fest, dass dieser Vorfall in der gastronomieaffinen Umgebung der Nordsee-Küste nicht unbemerkt bleiben wird. Suchende nach einem gemütlichen Abendessen in Duhnen könnten durch solch eine negative Erfahrung vom Besuch abgehalten werden. Dennoch bleibt abzuwarten, wie das Restaurant auf diese Kritik reagiert und ob die betroffenen Gäste jemals wiederkehren werden, nachdem sie verraten wurden, dass ihre kleine Geste der Wertschätzung nicht geschätzt wurde. Mehr Informationen zu diesem Vorfall finden sich in einem

Bericht **auf www.moin.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at